

Ewald Renner
Steuerberater

Solinger Str. 93
40764 Langenfeld

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2001

GSC Info- u. Beteiligungen AG
Erstellung von Börseninformationen
Immermannstraße 35

40210 Düsseldorf

Finanzamt: Düsseldorf-Mitte

Steuer-Nr: 13358310365

Die Buchführung und der Jahresabschluss der

GSC Info- u. Beteiligungen AG

entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze Ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Langenfeld, den 25. Juli 2002



Ewald Renner
Steuerberater

BILANZ

GSC Info- u. Beteiligungen AG Erstellung von Börseninformationen, Düsseldorf

zum

AKTIVA

31. Dezember 2001

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00	18.750,00		280.000,00	280.000,00
B. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	559.655,01	275.079,28		298.541,37	73.726,71
III. Verlustvortrag				55.771,96-	51.819,09-
IV. Jahresfehlbetrag				43.075,88-	3.952,87-
C. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. sonstige Vermögensgegenstände	8.743,51	141,78		3.067,75	1.789,52
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.844,97	6.484,93	11.470,51		0,00
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 11.470,51 (Euro 0,00)			11.470,51		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 346,96 (Euro 0,00)			346,96		0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 69.499,12 (Euro 0,00)			69.499,12		0,00
Übertrag	574.443,49	300.455,99	81.316,59	482.761,28	299.744,27

BILANZ

GSC Info- u. Beteiligungen AG Erstellung von Börseninformationen, Düsseldorf

zum

31. Dezember 2001

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	574.443,49	300.455,99	Übertrag	81.316,59	482.761,28	299.744,27 0,00
			4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.365,62</u>	91.682,21	<u>711,72</u> 711,72
			- davon aus Steuern Euro 492,77 (Euro 0,00)			
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 768,47 (Euro 0,00)			
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 10.365,62 (Euro 711,72)			
	<u>574.443,49</u>	<u>300.455,99</u>			<u>574.443,49</u>	<u>300.455,99</u>

Düsseldorf, den 25. Juli 2002

GSC Info- u. Beteiligungen AG Erstellung von Börseninformationen, Düsseldorf

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2001	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2001	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2001
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen							
I. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	275.079,28	284.775,74	0,00	0,00	0,01	0,00	559.855,01
Summe Finanzanlagen	275.079,28	284.775,74	0,00	0,00	0,01	0,00	559.855,01
Summe Anlagevermögen	275.079,28	284.775,74	0,00	0,00	0,01	0,00	559.855,01

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2001 bis 31.12.2001

GSC Info- u. Beteiligungen AG Erstellung von Börseninformationen, Düsseldorf

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	30.677,51			0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.325,36</u>	33.002,87	0,00	<u>0,00</u> 0,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	127,82			511,46
ab) verschiedene betriebliche Kosten	9.023,27			3.674,36
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,01</u>	9.151,10	0,00	<u>0,00</u> 4.185,82
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10,04	0,00	327,06
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.024,16</u>	0,00	<u>2,13</u>
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		43.168,09-	0,00	3.860,89-
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		92,21-	0,00	91,98
7. Jahresfehlbetrag		<u>43.075,88</u>	0,00	<u>3.952,87</u>

Düsseldorf, den 25. Juli 2002

LAGEBERICHT

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die GSC Info und Beteiligungen AG blickt auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2001 zurück, in dem sich das Unternehmen trotz des ausgesprochen widrigen Marktumfeldes behaupten und weiter entwickeln konnte. Umsatzerlöse fielen in der AG im Geschäftsjahr nicht an; unverändert besteht die Geschäftstätigkeit der GSC AG vor allem in der Finanzierung der einzigen 100prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH. Im Folgenden wird daher insbesondere auf deren Entwicklung eingegangen.

Entwicklung der Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2001 konnten bei anhaltenden Anlaufverlusten im Rahmen der Planung deutlich anziehende Umsätze verzeichnet werden. Dieser positive Trend setzte sich in den Monaten Juli und August 2001 fort. Vor diesem Hintergrund hatte die GSC Research GmbH angesichts in Aussicht gestellter Aufträge, insbesondere im Bereich Studien, sowie den nach Ende der HV-Saison ab September deutlich geringeren laufenden Kosten noch zum Zeitpunkt der letztjährigen Hauptversammlung für das vierte Quartal das Erreichen des Break-Even erwartet.

Der direkte Einfluss der Ereignisse in den USA erschien aufgrund des Tätigkeitsbereiches von GSC Research zunächst als eher gering. Im Nachhinein lässt sich jedoch rückblickend erkennen, dass die meisten Unternehmen danach alle Aktivitäten in Sachen Kapitalmarkt-Kommunikation für das Jahr 2001 einstellten. GSC Research konnte daher weder weitere Neukunden gewinnen noch wurden die in Aussicht gestellten Aufträge erteilt. Der Umsatz der GSC Research GmbH lag dementsprechend mit insgesamt 232 TEUR in 2001 klar unter den Erwartungen.

Bereits bevor diese Entwicklung erkennbar wurde, hatte die Gesellschaft umfassende Maßnahmen zur Restrukturierung eingeleitet. Neben einer konsequenten Fortsetzung des bereits angelaufenen Kostensenkungsprogramms - insbesondere in den Bereich Technik und Tagesredaktion - wurde bereits am 6. Oktober im Rahmen eines Investorenmeetings ein konkretes Sanierungskonzept präsentiert und in der Folge umgesetzt.

Im Rahmen dieser Sanierung erfolgten Forderungsverzichte in Höhe von 58 TEUR, insbesondere seitens fester und freier Mitarbeiter sowie dem Management. Diese wurden in der GuV der GSC Research GmbH als außerordentliche Erträge berücksichtigt, wodurch sich der Verlust in 2001 auf 286 TEUR stellte. In der AG lag der Jahresfehlbetrag bei 43 TEUR, wobei die Aufwendungen im Wesentlichen in den Bezügen des Vorstands (33 TEUR) sowie allgemeinen Verwaltungskosten (9 TEUR) bestanden. Bei allen Gläubigern, die auf diese Weise zur Sanierung beigetragen haben, möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Zum anderen wurden gegen Ende 2001 bzw. Anfang 2002 Erlöse in Höhe von 73 TEUR aus dem Verkauf seitens Gründer und Management zur Verfügung gestellter Aktien ohne Gegenleistung in die Rücklagen der GSC AG eingestellt und konnten zur Investition in die GSC Research GmbH verwendet werden. Wir bedanken uns bei denjenigen Investoren, die in dieser unsicheren Unternehmensphase in GSC investierten, für das in uns gesetzte Vertrauen.

Damit gelang es zwischenzeitlich, die um die Jahreswende herum stark angespannte Liquiditätslage bei der GSC Research GmbH deutlich zu entspannen. Nachdem bei deutlich gestiegenen Umsätzen inzwischen die Gewinnzone erreicht wurde und auch für das Gesamtjahr 2002 schwarze Zahlen zu erwarten sind, gehen wir von einer dauerhaften Bereinigung der Finanzen unserer Tochtergesellschaft aus.

LAGEBERICHT**Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Die GSC Info und Beteiligungen AG blickt auf ein schwieriges Geschäftsjahr 2001 zurück, in dem sich das Unternehmen trotz des ausgesprochen widrigen Marktumfeldes behaupten und weiter entwickeln konnte. Umsatzerlöse fielen in der AG im Geschäftsjahr nicht an; unverändert besteht die Geschäftstätigkeit der GSC AG vor allem in der Finanzierung der einzigen 100prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH. Im Folgenden wird daher insbesondere auf deren Entwicklung eingegangen.

Entwicklung der Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2001 konnten bei anhaltenden Anlaufverlusten im Rahmen der Planung deutlich anziehende Umsätze verzeichnet werden. Dieser positive Trend setzte sich in den Monaten Juli und August 2001 fort. Vor diesem Hintergrund hatte die GSC Research GmbH angesichts in Aussicht gestellter Aufträge, insbesondere im Bereich Studien, sowie den nach Ende der HV-Saison ab September deutlich geringeren laufenden Kosten noch zum Zeitpunkt der letztjährigen Hauptversammlung für das vierte Quartal das Erreichen des Break-Even erwartet.

Der direkte Einfluss der Ereignisse in den USA erschien aufgrund des Tätigkeitsbereiches von GSC Research zunächst als eher gering. Im Nachhinein lässt sich jedoch rückblickend erkennen, dass die meisten Unternehmen danach alle Aktivitäten in Sachen Kapitalmarkt-Kommunikation für das Jahr 2001 einstellten. GSC Research konnte daher weder weitere Neukunden gewinnen noch wurden die in Aussicht gestellten Aufträge erteilt. Der Umsatz der GSC Research GmbH lag dementsprechend mit insgesamt 232 TEUR in 2001 klar unter den Erwartungen.

Bereits bevor diese Entwicklung erkennbar wurde, hatte die Gesellschaft umfassende Maßnahmen zur Restrukturierung eingeleitet. Neben einer konsequenten Fortsetzung des bereits angelaufenen Kostensenkungsprogramms - insbesondere in den Bereich Technik und Tagesredaktion - wurde bereits am 6. Oktober im Rahmen eines Investorenmeetings ein konkretes Sanierungskonzept präsentiert und in der Folge umgesetzt.

Im Rahmen dieser Sanierung erfolgten Forderungsverzichte in Höhe von 58 TEUR, insbesondere seitens fester und freier Mitarbeiter sowie dem Management. Diese wurden in der GuV der GSC Research GmbH als außerordentliche Erträge berücksichtigt, wodurch sich der Verlust in 2001 auf 286 TEUR stellte. In der AG lag der Jahresfehlbetrag bei 43 TEUR, wobei die Aufwendungen im Wesentlichen in den Bezügen des Vorstands (33 TEUR) sowie allgemeinen Verwaltungskosten (9 TEUR) bestanden. Bei allen Gläubigern, die auf diese Weise zur Sanierung beigetragen haben, möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Zum anderen wurden gegen Ende 2001 bzw. Anfang 2002 Erlöse in Höhe von 73 TEUR aus dem Verkauf seitens Gründer und Management zur Verfügung gestellter Aktien ohne Gegenleistung in die Rücklagen der GSC AG eingestellt und konnten zur Investition in die GSC Research GmbH verwendet werden. Wir bedanken uns bei denjenigen Investoren, die in dieser unsicheren Unternehmensphase in GSC investierten, für das in uns gesetzte Vertrauen.

Damit gelang es zwischenzeitlich, die um die Jahreswende herum stark angespannte Liquiditätslage bei der GSC Research GmbH deutlich zu entspannen. Nachdem bei deutlich gestiegenen Umsätzen inzwischen die Gewinnzone erreicht wurde und auch für das Gesamtjahr 2002 schwarze Zahlen zu erwarten sind, gehen wir von einer dauerhaften Bereinigung der Finanzen unserer Tochtergesellschaft aus.

Geschäftstätigkeit der GSC Research GmbH in 2001

Das operative Geschäft fand auch in 2001 ausschließlich in der 100prozentigen Tochtergesellschaft GSC Research GmbH statt. Highlights der redaktionellen Tätigkeit von GSC Research im Jahr 2001 waren der Besuch und die Berichterstattung über mehr als 1.100 Haupt- und Generalversammlungen. Daneben wurden zahlreiche Interviews, Event-Berichte sowie Studien und Analysen erstellt, wobei Umfang und Zahl der Berichte im letztgenannten Bereich aufgrund des allgemein sehr schwachen Marktumfelds begrenzt wurden.

Wie schon im Vorjahr wurde die Berichterstattung insbesondere durch eine hohe Zahl an freien Mitarbeitern getragen. Besonders hervorzuheben ist weiterhin ein harter Kern von etwa 20 bis 25 extrem engagierten Mitarbeitern, die mit ihrer Tätigkeit das Rückgrat der GSC bilden. Hierfür sei allen festen und freien Mitarbeitern an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen. Im Übrigen behielt GSC Research die schlanke Struktur weiterhin bei; lediglich zur Unterstützung der Bereiche Organisation und Vertrieb wurden, wie schon im letzten Geschäftsbericht erwähnt, Anfang des Jahres 2001 drei weitere Mitarbeiter eingestellt.

Seit 01.01.2001 betreibt GSC Research als Backoffice und Organisationszentrale ein repräsentatives Büro in der Immermannstraße 35 in Düsseldorf. Nach betrieblich bedingten Verzögerungen von etwa zwei Monaten begann der Vertrieb in den Produkt-Bereichen "HV-Berichte", "Studien", "Full Coverage" sowie "Content-Vermarktung". In diesem Rahmen wurden vor allem zur Unterstützung des Bereichs HV-Berichte Anfang Mai in einer Mailingaktion rund 800 deutsche börsennotierte und vorbörslich gehandelte Firmen angesprochen, wobei sich eine Rücklaufquote von 5 Prozent ergab.

Bereits in 2001 konnten durch die Vertriebsanstrengungen zahlreiche Firmen als Kunden gewonnen werden; waren es im Jahr 2001 schon rund 50 Emittenten, so stieg deren Zahl zwischenzeitlich auf mehr als 80 an. Die Kundenliste von GSC Research umfasst nunmehr Unternehmen aller Segmente, angefangen vom vorbörslichen Handel über SMAX, Neuer Markt und MDAX bis in den DAX.

GSC Research als Pionier mit Kostenpflicht im Internet

Als erste deutsche Finanzseite wurde die von der GSC Research GmbH betriebene Internetplattform www.gsc-research.de nach einem vollständigen Relaunch per 01.08.2001 auf Kostenpflicht umgestellt; derzeit sind für den kostenpflichtigen Bereich über 300 Nutzer registriert, darunter zahlreiche Vertreter von Medien sowie institutionelle und professionelle Anleger. Durch diesen Schritt konnte sich GSC Research als qualitativ hochwertiges Medium von den kostenlosen Online-Diensten abheben.

Neben der strategischen Bedeutung dieser Umstellung wurde zugleich eine weitere Einnahmequelle erschlossen, wobei insbesondere eine verbesserte Vermarktbarkeit der elektronischen Rechte bei HV- oder Event-Berichten sowie Interviews an die Emittenten erreicht wurde. Anfang 2002 wurde zusätzlich zum Angebot eines Jahresabonnements auch der gezielte kostenpflichtige Abruf von Einzelartikeln über Firstgate eingeführt.

Hierdurch erschloss GSC Research die Möglichkeit, eigenen Content auch über andere Kanäle zu vermarkten, und konnte Anfang Juli 2002 eine Kooperation mit der Kölner OnVista AG abschließen. Inhalt der Zusammenarbeit ist die Einbindung der HV-Berichte von GSC Research in Deutschlands reichweitenstärkstes bankenunabhängiges Finanz-Portal www.onvista.de, womit künftig alle HV-Berichte von GSC auch für Nutzer von OnVista in gleicher Form wie über die Homepage von GSC Research zugänglich sind.

GSC Research profitiert dadurch insbesondere von der Möglichkeit, die kostenpflichtigen eigenen Inhalte im Einzelabruf über Firstgate an OnVista-Nutzer zu vermarkten; auf diesem Wege erzielte Einnahmen werden mit OnVista geteilt. Zusätzlich profitiert GSC von einem gesteigerten Bekanntheitsgrad sowie einer erheblich höheren Reichweite für eigene Kunden im Firmenbereich. Ähnliche Kooperationen mit anderen Partnern sind bereits in konkreter Planung.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr 2002

In den ersten Monaten des laufenden Jahres ist eine nachhaltige Verbesserung der Umsatz- und Ertragslage gegenüber dem Vorjahreszeitraum festzustellen. Darin spiegeln sich einerseits die Einsparungen auf der Kostenseite wider und andererseits die nunmehr Früchte tragenden Vertriebsaktivitäten des vergangenen Jahres, wodurch zahlreiche in der Vergangenheit aufgebaute Kontakte in Kundenbeziehungen umgemünzt werden konnten. Entsprechend hat GSC Research im März 2002 die Gewinnzone erreicht und schreibt seit zwischenzeitlich 4 Monaten schwarze Zahlen.

Insgesamt erreichte der Umsatz im ersten Halbjahr des laufenden Jahres nach vorläufigen ungeprüften Zahlen 201.876 EUR und hat damit bereits annähernd das Niveau des gesamten Vorjahres erreicht. Dem standen Kosten (ohne Berücksichtigung anteiliger Abschreibung von BGA) von 190.694 EUR gegenüber. Damit konnte die GSC Research erstmals in ihrer Firmengeschichte ein gut ausgeglichenes Ergebnis auf Halbjahresbasis erzielen.

Entwicklungen in den einzelnen Segmenten

GSC wird freiwillig ab dem Jahr 2003 eine gemäß Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG) für börsennotierte Unternehmen vorgegebene Segmentberichterstattung aufnehmen. Im Vorgriff darauf informieren wir zunächst über die aus unserer Sicht wesentlichen aktuellen Entwicklungen der einzelnen Geschäftsbereiche. Derzeit unterscheiden wir bei der GSC Research GmbH die drei Kernbereiche "Kapitalmarktinformation" (Einzelabruf, Jahres-Abonnements), "Kapitalmarktkommunikation" (Vermarktung von HV-Berichten, Interviews, Studien etc., sowie Full Coverage an Emittenten) und "Content" (Vermarktung von Inhalten im Paket an Dritte). Umsätze wurden in 2001 ausschließlich in den beiden ersten Bereichen erzielt.

Im Bereich Kapitalmarktinformation gehen wir mit zunehmender Akzeptanz des Bezahls im Internet von stetigen Zuwächsen aus, wobei der Bereich bezogen auf den Umsatz insgesamt weiterhin eine eher untergeordnete Bedeutung hat; in 2001 entfielen hierauf knapp 5 Prozent aller Umsätze. Nichtsdestotrotz soll das Angebot von GSC Research auch weiter ausgebaut und ergänzt werden, zumal die Möglichkeit einer Marktung der Inhalte als Content an Dritte hierdurch weiter verbessert wird. Eine spezielle Form stellen dabei Kooperationen wie mit OnVista dar. Diese sind neben der Generierung von Umsatzbeiträgen für GSC Research insbesondere unter strategischen Gesichtspunkten zur Reichweitensteigerung wichtig.

Das Segment Kapitalmarktkommunikation stellt derzeit die tragende Säule von GSC Research dar und wird weiterhin am stärksten forciert. Hierzu ist als neue Entwicklung unter anderem eine Kooperation mit GoingPublic zu nennen, wodurch Berichte von GSC Research als Printbeilage zum Magazin verbreitet werden können. Darüber hinaus bietet GSC seit einigen Monaten als weiteres Produkt für Emittenten an, über eigene Kanäle gezielt Nebenwerte-interessierte Anleger und Analysten zu Investorenmeetings in den Räumen von GSC Research einzuladen und auch darüber zu berichten.

Angestrebt wird in diesem Bereich einerseits die kontinuierliche Gewinnung neuer Kunden, wodurch die Abhängigkeit von Einzelkunden noch weiter abnehmen soll; bereits im laufenden Jahr werden auf keinen Kunden über 5 Prozent am Jahresumsatz entfallen. Andererseits arbeiten wir am Abschluss weiterer Coverage-Verträge, um die mittelfristige Planbarkeit zu erhöhen. Während die Zahl unserer Kunden wächst und inzwischen bei über 80 liegt, gestaltet sich die Überführung in laufende Verträge vor dem Hintergrund der Börsenlage eher schwierig. Viele Firmen bevorzugen es im momentanen Marktumfeld, auf einzelne Bausteine zuzugreifen.

Die langfristig größten Potentiale sehen wir weiterhin im Bereich Content und gehen davon aus, hier im laufenden Jahr erstmals Umsätze zu realisieren. Aufgrund der immer noch schwachen Börsenphase setzen Banken, Discountbroker und andere Finanzportale konsequente Kostensparmaßnahmen um. Diese führten letztlich auch zur Insolvenz des Content-Syndicators und daraus resultierend der nicht erfolgten Umsetzung des im letzten Jahr an dieser Stelle erwähnten Intranet-Projekts mit einer deutschen Großbank. Daher erwarten wir vorläufig keine großen und margenträchtigen Abschlüsse in diesem Bereich.

Nach einer schwierigen Phase für GSC lässt sich zwischenzeitlich klar erkennen, dass trotz der nach wie vor sehr schwachen Börsenlage, welche das Geschäft der Gesellschaft beeinflusst, eine deutlich positive Unternehmensentwicklung zu verzeichnen ist. Die gewachsene Kundenliste mit zahlreichen hochkarätigen Referenzen sowie ein dank Kooperationen mit Partnern wie OnVista oder GoingPublic ständig weiter steigender Bekanntheitsgrad schlagen sich in wachsenden Umsätzen und - trotz des schlechten Marktumfelds - erstmals seit Firmengründung auch in positiven Erträgen nieder.

Ausblick

Bereits heute liegen für das zweite Halbjahr zahlreiche Aufträge vor. Daher gehen wir aufgrund des erfahrungsgemäß relativ hohen Anteils im mit geringem zeitlichem Vorlauf akquirierten "Projektgeschäft", also kurzfristigen Entscheidungen bei HV-Berichten, Interviews oder Studien, einschließlich der bereits gesicherten Umsätze aus laufenden Full Coverage Verträgen von einem höheren Umsatz im zweiten Halbjahr aus. Ziel von GSC Research ist es, auch in allen verbleibenden Monaten des Jahres schwarze Zahlen zu schreiben und damit insgesamt in 2002 ein deutlich positives Ergebnis zu erreichen.

In den genannten Zahlen sind die Kosten der Auslandsaktivitäten bereits inbegriffen; Umsätze wurden hieraus bisher jedoch nicht erzielt. Im aktuellen Marktumfeld wären für den Aufbau eines eigenständigen Vertriebs hohe Anlaufkosten bei nicht kalkulierbaren Ergebnissen zu befürchten. Darum werden diese Aktivitäten von der deutschen Zentrale aus mitgesteuert und die Aktivitäten im deutschsprachigen Raum mit überschaubaren Kosten fortgesetzt, jedoch vorläufig nicht schwerpunktmäßig ausgebaut.

Für Österreich, wo bereits seit einiger Zeit eine marktweite Abdeckung der Hauptversammlungen erfolgt, ist mittelfristig weiterhin die Errichtung einer separaten Tochtergesellschaft vorgesehen, ein konkreter Zeitplan besteht jedoch nicht. Ein neues Projekt für den deutschen Markt, das in einem zur GSC Research GmbH synergetischen Bereich entwickelt werden soll, ist konkret in Planung, befindet sich aber noch in einem frühen Stadium.

Schlusswort

Die GSC Info und Beteiligungen AG hält als wesentliches Asset die Beteiligung an der GSC Research GmbH. Daher muss auf das hieraus resultierende Risiko einer Abwertung des Bilanzansatzes hingewiesen werden, sollten deren Geschäftsaussichten nicht mehr positiv zu bewerten sein. Die im letzten Jahr an dieser Stelle beschriebene positive Einschätzung hat sich mit dem Erreichen der schwarzen Zahlen zwischenzeitlich, wenn auch aufgrund des Marktumfeldes mit einiger Verzögerung, bewahrheitet. Insbesondere die damals angespannte Liquiditätslage ist zwischenzeitlich nicht mehr gegeben.

Für das weitere Jahr steht - unabhängig vom weiterhin schlechten Börsenumfeld - die Fortsetzung des Erfolgsweges bei gleichzeitiger Ummünzung des hervorragenden Images und der breiten Anerkennung unserer redaktionellen und analytischen Tätigkeit in profitable Umsätze auf dem Plan. Zur Stärkung des Eigenkapitals sowie der Bereinigung verbliebener Verbindlichkeiten hat die GSC Info und Beteiligungen AG eine Kapitalerhöhung vollzogen. Nach deren Abschluss und teilweiser Investition des Erlöses in die GSC Research GmbH wird diese vollständig schuldenfrei sein.

Die Aktivitäten von GSC werden auch künftig unter den Grundsätzen von Wahrheit, Unabhängigkeit und dem Motto "Mehr Transparenz am Aktienmarkt" stehen. Dies hat sich gerade im ausgesprochen schwierigen Marktumfeld der letzten 24 Monate bewährt und ist nicht nur die Grundlage unseres wirtschaftlichen Erfolges, sondern trägt zugleich auch zur Förderung der Aktienkultur in Deutschland und Europa bei. In diesem Rahmen planen wir konkret eine strategische Initiative, die wir zu gegebener Zeit öffentlich vorstellen werden.

Für die Unterstützung und die Treue unserer Aktionäre sowie aller festen und freien Mitarbeiter bedanken wir uns und freuen uns auf einen weiteren langen gemeinsamen Weg.

Düsseldorf, im Juli 2002

GSC Info und Beteiligungen AG



Matthias Schrade
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet. Er wurde vom Vorstand regelmäßig durch mündliche und schriftliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft informiert und hat sich auch vor Ort einen Eindruck von den Aktivitäten verschafft.

Im Geschäftsjahr fanden insgesamt 5 Sitzungen statt. An sämtlichen Sitzungen haben alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Zwischen den Sitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat schriftlich über wichtige Geschäftsvorgänge, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren. Der Aufsichtsratsvorsitzende informierte sich außerdem laufend über alle wichtigen Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Liquiditätssituation.


Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren insbesondere die Überwachung der Liquiditätssituation im Zusammenhang mit striktem Kostenmanagement im Rahmen der 2001 eingeleiteten Restrukturierung sowie der konsequente Ausbau der Vertriebstätigkeit bei der GSC Research GmbH, die Durchführung der weiteren Entschuldung der Tochtergesellschaft durch Forderungsverzichte und die Gewinnung zusätzlicher Investoren.

Der Jahresabschluss der GSC Info und Beteiligungen AG zum 31.12.2001 sowie der Lagebericht des Vorstands wurden vom Aufsichtsrat ausführlich besprochen und geprüft. Es bestanden keine Einwände. Der Jahresabschluss wurde gebilligt und ist damit festgestellt. Dem Lagebericht stimmen wir zu.

Herr Dr. Georg Issels hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 31.08.2001 aus beruflichen Gründen niedergelegt. Wir danken Herrn Dr. Issels für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Als Nachfolger hat die Hauptversammlung Herrn Hans-Hermann Mindermann, Unternehmensberater, Berlin, in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und - ebenso wie allen Mitarbeitern der Gesellschaft - für den hohen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Düsseldorf, den 25. Juli 2002



Vorsitzender des Aufsichtsrates